



**PRO
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER

Das Jahr 2024

2024.sg.prosenectute.ch

«Gutes Alter(n)» soll für alle Menschen im Kanton selbstverständlich sein



Renato Resegatti
Präsident des
Stiftungsrates

Es ist und bleibt unser Anspruch, einen wesentlichen Beitrag zu leisten zu einer funktionierenden und auf die Bedürfnisse der älteren Menschen ausgerichteten Grundversorgung.

Die Verband St.Galler Gemeindepräsidien (VSGP) und der Kanton St. Gallen haben jüngst die politischen Leitlinien für die Gestaltung der Alterspolitik neu justiert. Es resultierten die vom Kanton und den Gemeinden gemeinsam erarbeiteten «Gestaltungsprinzipien der Alterspolitik» sowie das «Zielbild integrierte Angebotsgestaltung im Altersbereich». Diese beiden Grundlagenpapiere aus den Jahren 2022 und 2023 zeichnen vor, wohin die Reise im Bereich der Alterspolitik beziehungsweise im Bereich der von der öffentlichen Hand gesteuerten Altersarbeit in Zukunft gehen soll. Als Pro Senectute stellen wir erfreut fest, dass diese von der Politik definierten Leitlinien sich mit unseren Vorstellungen einer funktionierenden, bedarfsgerechten Grundversorgung im Altersbereich absolut decken und dass unsere Dienstleistungen sich passgenau in diese alterspolitischen Überlegungen einbetten.

Gefordert sind nun die Gemeinden, die notwendigen Schritte zur Umsetzung des angestrebten Zielbildes in die Wege zu leiten. Auch die etablierten Organisationen der Altersarbeit im Kanton, die sich in der Fachvereinigung Altersarbeit St. Gallen (FASG) zusammengeschlossen haben und zu denen nebst Pro Senectute auch der Spitex Verband SG I AR I AI, Curaviva St. Gallen und das Schweizerische Rote Kreuz Kanton St. Gallen gehören, haben sich der Frage gestellt, wie sie sich positionieren wollen. Die FASG unterstützt mit Überzeugung die von der Politik vorgegebene alterspolitische Stossrichtung. Sie identifiziert Lücken, die man schliessen sollte, und ist bereit, selbst Verantwortung zu übernehmen. Die FASG beziehungsweise die in ihr vertretenen Organisationen wollen auf lokaler, regionaler

und kantonaler Ebene Partner sein und ihr Wissen sowie ihre Erfahrung in der Altersarbeit den verantwortlichen Stellen gerne zugänglich machen.

Wesentliche Elemente einer integrierten Angebotsgestaltung, also der integrierten (Grund-) Versorgung im Altersbereich, sind entsprechende Leistungserbringer und Angebote sowie eine funktionierende Abstimmung und Zusammenarbeit zwischen den massgebenden Akteuren. Damit die Menschen im Alter möglichst selbstbestimmt leben und unter guten Bedingungen alt werden können, damit Angebote und Dienstleistungen im ambulanten und stationären Bereich gut aufeinander abgestimmt sind und damit dem Informations- und Beratungsbedürfnis der Seniorinnen und Senioren wie auch deren Angehöriger begegnet werden kann, sind weitere Entwicklungsschritte nötig. Zentral wird dabei sein, dass die verschiedenen Leistungserbringer gut zusammenarbeiten und das erforderliche Netzwerk aktiv koordiniert wird.

Pro Senectute Kanton St. Gallen als zentraler Akteur und Netzwerk-Koordinator

Pro Senectute gilt bereits heute als *die* Anlaufstelle für Altersfragen im Kanton. Die Gemeinden (fast alle) finanzieren diese Anlaufstellen zusammen mit dem Bund. Pro Senectute ist deshalb bereits jetzt eine zentrale Akteurin im Netzwerk, und sie hat das Potential und die Bereitschaft, die Netzwerk-Koordination im Auftrag der Gemeinden respektive einer Region selbständig oder gemeinsam mit anderen Partnern zu übernehmen.

Pro Senectute steht ein für das Alter in all seinen Facetten. Unsere Organisation will auch in Zukunft aktiv mitwirken, dass «gutes Alter(n)» für alle Menschen im Kanton selbstverständlich ist.

Fast in allen Bereichen deutlich mehr Dienstleistungen

Die rund 100 Fachmitarbeitenden und 2000 Sozialzeitengagierten, die bei Pro Senectute und ihren sechs Regionalstellen tätig sind, erbrachten 2024 in fast allen Bereichen erneut mehr Dienstleistungen. Es sind beeindruckende Zahlen, die belegen, wie wichtig Pro Senectute ist, z.B. im Bereich der Hilfen und Unterstützung zu Hause, als *die* Anlaufstelle

für Altersfragen, der Beratung oder im Kurswesen. Unsere bedarfsorientierten Leistungen werden jährlich wachsend nachgefragt und sind heute und in Zukunft von grosser Bedeutung für Seniorinnen und Senioren, Angehörige, Netzwerkpartner und die Gemeinden.

Dank und Anerkennung

An dieser Stelle will ich es nicht unterlassen, den vielen bei Pro Senectute engagierten oder mit ihr zusammenarbeitenden Menschen und Instanzen ganz herzlich zu danken. Dieser Dank gilt namentlich:

- all unseren Kundinnen und Kunden sowie allen Spenderinnen und Spendern für das Vertrauen, das sie Pro Senectute jedes Jahr von neuem entgegenbringen;
- unserem Geschäftsleiter und seiner Stellvertreterin sowie den verantwortlichen Leitungspersonen und allen festangestellten Fachmitarbeitenden auf den Regionalstellen für ihren tatkräftigen Einsatz;
- den rund 2000 sozialzeitlich Engagierten, die einen unverzichtbaren Beitrag leisten zur Sicherstellung der Grundversorgung im Bereich der Altersarbeit im ganzen Kanton;
- meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat und allen Mitgliedern der verschiedenen Regionalkomitees für ihr wertvolles Engagement zugunsten von Pro Senectute und für die gute Zusammenarbeit;
- allen Gemeinden, die mit Pro Senectute Leistungsverträge abgeschlossen haben;
- den verschiedenen Partnerorganisationen, die mithelfen, im Verbund mit Pro Senectute eine tragfähige Grundversorgung Alters sicherzustellen und weiterzuentwickeln, insbesondere auch unseren Partnerinnen und Partnern in der Fachvereinigung Altersarbeit St. Gallen (FASG).

Renato Resegatti
Präsident des Stiftungsrates



Pro Senectute geniesst eine hohe Bekanntheit und viel Vertrauen



Christoph Hostettler
Vorsitzender der
Geschäftsleitung

Pro Senectute leistet einen wesentlichen Beitrag zur Grundversorgung im Alter. Deshalb müssen unsere Dienstleistungen für alle zugänglich sein. Das wiederum zwingt uns, dass wir unsere Dienstleistungen effizient und kostengünstig erbringen, so dass sie für alle Beteiligten tragbar sind.

Viele Menschen – durchaus auch junge – kennen Pro Senectute oder haben schon von ihrer Tätigkeit gehört. In vielen Familien spielt Pro Senectute irgendwann während einer gewissen Zeit eine Rolle für die Menschen im Alter selbst, für ihre Söhne und Töchter oder für andere Angehörige. So ist Pro Senectute in vielen Familien präsent. Präsenz führt zu Bekanntheit.

Die Bekanntheit allein aber wäre wertlos, könnte Pro Senectute nicht gleichzeitig von einem grossen Vertrauensbonus seitens ihrer Kundinnen und Kunden profitieren. Vertrauen ist wertvoll, und es wird jemandem entgegengebracht. Vertrauen muss man sich erarbeiten. Und das tut Pro Senectute durch die Arbeit und das Engagement ihrer Fachleute und der vielen Frauen und Männer, die sich im Sozialzeitengagement für Menschen im Alter einsetzen und dabei oft schon selbst das Erwerbsleben hinter sich gelassen haben.

Diese Bekanntheit und das Vertrauen sind ein Geschenk für uns als Organisation.

Grundversorgungsauftrag, der finanziert werden muss

Davon gelebt haben wir freilich nicht:

Pro Senectute erfüllt in unserem Kanton einen Grundversorgungsauftrag und finanziert sich aus vier Quellen: Kundinnen und Kunden, Bundessubventionen, Gemeindebeiträgen sowie Spenden und Legaten.

Die Finanzierungsquellen unterscheiden sich je nach Dienstleistung: So werden die Kosten für Hilfe und Betreuung (zum Beispiel für unsere Haushilfe) durch die Entschädigung seitens der Kundinnen und Kunden selbst sowie durch Beiträge der Gemeinden gedeckt. Unsere Informations- und Beratungsleistungen (beispielsweise die Sozialberatung) werden durch Bundessubventionen und Gemeindebeiträge finanziert. Dem Bereich Begegnung und Austausch (etwa für unsere Kurse) werden die finanzielle Unterstützung durch Kundinnen und Kunden sowie Bundesbeiträge zuteil. Spenden und Legate wiederum leisten einen wichtigen Beitrag, um verbleibende Restkosten zu decken.

Idealerweise würden die Einnahmen alle Ausgaben decken und zusätzlich Raum für Innovation schaffen. Doch in der Realität ist Pro Senectute Kanton St. Gallen mit einem strukturellen Defizit konfrontiert, das durch Spenden und Legate auf Dauer nicht ausgeglichen werden kann.

Ein Grund für die angespannte finanzielle Situation von Pro Senectute ist, dass die Höhe der Bundessubventionen seit Jahren plafoniert ist. Und auch die Gemeinden im Kanton sind nicht ohne weiteres bereit oder in der Lage, in die Bresche zu springen. Der Kanton wiederum hat keine gesetzliche Grundlage für die Mitfinanzierung unserer Dienstleistungen. Und eine Erhöhung der Kundentarife ist nur in beschränktem Mass möglich, weil Pro Senectute im Bereich der Grundversorgung tätig ist. Deshalb sollen ihre Dienstleistungen für alle zugänglich sein. Berücksichtigen muss Pro Senectute aber auch, dass sie ihre Leistungen möglichst effizient und kostengünstig erbringen muss.

Pro Senectute bietet sich als verlässliche Partnerin für Private und Gemeinden oder Regionen an. Um dieser Rolle gerecht zu werden, sind zweifellos auch wir selbst verpflichtet, unsere eigenen Strukturen und Prozesse immer wieder kritisch zu hinterfragen. Wir stellen uns dieser Verpflichtung und nehmen uns die Zeit, die notwendigen Anpassungen anzupacken. Wir sind zuversichtlich, dass es uns gelingt, Einnahmen und Ausgaben dauerhaft in ein gutes Verhältnis zu bringen. Und weil Pro Senectute als *die* Organisation für das Alter über

viel Wissen und Erfahrung verfügt, kann sie gleichzeitig dem wachsenden Bedarf gerecht werden, den wir als Gesellschaft bewältigen müssen.

Pro Senectute will weiterhin durch ihre Arbeit überzeugen. Sie will sich des geschenkten Vertrauens würdig erweisen und möchte dadurch den Menschen im Kanton weiterhin ein bekannter Begriff sein.



Christoph Hostettler
Vorsitzender der Geschäftsleitung



Bilanz

AKTIVEN	31.12.24	31.12.23
Flüssige Mittel	4 325 621	4 122 069
Wertschriften	5 156 347	5 346 846
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3 421 608	3 173 000
Übrige kurzfristige Forderungen	68 853	88 529
Aktive Rechnungsabgrenzungen	491 752	414 810
Total Umlaufvermögen	13 464 181	13 145 254
Sachanlagen	2 747 540	2 886 251
Finanzanlagen	10 000	10 000
Immaterielle Werte	42 400	25 900
Total Anlagevermögen	2 799 940	2 922 151
Total Aktiven	16 264 121	16 067 405

PASSIVEN	31.12.24	31.12.23
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	239 347	271 261
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3 673	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	35 360	7 385
Passive Rechnungsabgrenzung	1 214 316	1 162 552
Kurzfristige Rückstellungen	1 282	11 805
Total Fremdkapital	1 493 977	1 453 003
Langfristige Rückstellungen	0	16 678
Total Langfristiges Fremdkapital	0	16 678
Zweckgebundene Fonds	86 629	86 629
Total Fondskapital	86 629	86 629
Stiftungskapital	5 000	5 000
Erarbeitetes gebundenes Kapital	3 970 365	4 127 185
Erarbeitetes freies Kapital	10 708 149	10 378 909
Jahresergebnis	0	0
Total Organisationskapital	14 683 514	14 511 094
Total Passiven	16 264 121	16 067 405

Betriebsrechnung

Betriebsertrag	31.12.24	31.12.23
Dienstleistungsertrag	11 765 660	11 397 204
Beiträge öffentliche Hand	10 760 224	10 184 733
Spenden, Legate, Sammlung	1 327 666	1 148 943
Total Betriebsertrag	23 853 550	22 730 880

Aufwand für die Leistungserbringung

Total Projekt- und Dienstleistungsaufwand	21 785 708	21 146 177
Aufwand Fundraising	207 867	182 597
Administrativer Aufwand	2 079 698	1 954 497
Total Aufwand für die Leistungserbringung	24 073 273	23 283 271

Betriebsergebnis	-219 723	-552 391
-------------------------	-----------------	-----------------

Finanzertrag	368 052	223 624
Finanzaufwand	-101 746	-86 614
Übriger betriebsfremder Ertrag	140 533	159 749
Übriger betriebsfremder Aufwand	-14 696	-25 014

Jahresergebnis ohne Fonds und ohne Veränderung des Organisationskapitals	172 420	-280 646
---	----------------	-----------------

Entnahme zweckgebundene Fonds	33 191	45 144
Zuweisungen zweckgebundene Fonds	-33 191	-45 144

Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals	172 420	-280 646
---	----------------	-----------------

Entnahmen aus dem erarbeiteten gebundenen Kapital	240 000	418 979
Entnahmen aus dem erarbeiteten freien Kapital	0	86 946
Zuweisungen an das erarbeitete gebundene Kapital	-83 180	-225 279
Zuweisungen an das erarbeitete freie Kapital	-329 240	0

Jahresergebnis	0	0
-----------------------	----------	----------



Leistungen



Anlaufstelle für Altersfragen

2 456 Stunden für 15 283 Ratsuchende

Was finde ich wo? Wer kann mich unterstützen? Pro Senectute, die Anlaufstelle für Altersfragen, hilft weiter. Sie beschafft Informationen, beurteilt deren Qualität, bereitet auf und vermittelt die Informationen situationsgerecht und verständlich.



Sozialberatung

19 900 Stunden für 5 021 Kunden/innen

Lösungen entstehen im Gespräch – Pro Senectute ist die kompetente Gesprächspartnerin bei Fragen rund ums Alter in den Bereichen Finanzen, Gesundheit, Wohnen, Recht und Lebensgestaltung.



Administrative Hilfen

9 043 Stunden für 2 708 Kunden/innen

Mitarbeitende im Administrativen Dienst leisten Unterstützung bei alltäglichen Aufgaben in administrativen Belangen wie Steuererklärungen, Zahlungsverkehr, Korrespondenz mit Behörden und Ämtern.



Unterstützung zu Hause

255 400 Stunden für 5 124 Kunden/innen

Sie fühlen sich wohl in der vertrauten Umgebung, brauchen aber Unterstützung im Alltag? Pro Senectute ermöglicht ein Leben daheim durch auf den individuellen Bedarf ausgerichtete Hilfestellungen.



Besuchsdienst

4 647 Besuche für 3 386 Personen

Jeder Mensch braucht soziale Kontakte. Durch das Engagement eines freiwilligen Besuchers oder einer freiwilligen Besucherin wird Beziehung hergestellt und der Alltag mit Abwechslung bereichert.



Mahlzeitendienst

87 730 Essen für 803 Kunden/innen

Wenn das Kochen zu beschwerlich wird, liefern wir nach Hause – warm und schmackhaft.



Kurse und Gruppen

1 002 Gruppen für 16 955 Teilnehmende

In Bewegung bleiben – Neues entdecken – am sozialen Leben teilhaben. Die Angebote sind darauf ausgerichtet, regelmässige und tragfähige soziale Kontakte zu ermöglichen und sich dabei gleichzeitig geistig und körperlich fit zu halten.

Organisation und Kontakte

STIFTUNGSRAT PRO SENECTUTE

KANTON ST. GALLEN

Renato Resegatti Präsidium
Monika Wohler Vizepräsidium

Frei gewählte Mitglieder
Walter Ackermann bis 12.2024
Christoph Hürny
Arno Noger
Beata Studer

Präsidien der Regionalstellen
Liliane Kobler
Katharina Linsi
Rudolf Lippuner
Josef Blöchlinger
Martha Storchenegger
Hans-Peter Eisenring

Vertreter der Gemeinden
Boris Tschirky Gemeindepräsident Gaiserwald

GESCHÄFTSLEITUNG

PRO SENECTUTE KANTON ST. GALLEN

Davidstrasse 16, 9001 St. Gallen
 T 071 227 60 06 · www.sg.prosenectute.ch

Christoph Hostettler Vorsitz
Valesca Montañés Leitung Zentrale Dienste

Vertretung der Regionalstellen
Peter Baumgartner
Monika Bischof bis 30.04.24
Beate Göller Stieger ab 01.04.24
Claudia Müller
Dirk Rohweder
Roger Scherrer bis 31.10.24
Petra Ruoss ab 01.11.24
Christoph Zoller bis 31.08.24
Markus Hofmänner ab 01.08.24

Mitwirkende
Über 100 Fachangestellte aus den Bereichen Sozialarbeit, Gesundheitswesen und Administration
Über 2 000 Sozialzeit-Engagierte (eine Form der Freiwilligenarbeit)

Revisionsstelle: OBT AG St. Gallen

REGIONALSTELLEN

Stadt St. Gallen

Davidstrasse 16, 9001 St. Gallen
 T 071 227 60 00 · st.gallen@sg.prosenectute.ch
Claudia Müller, Ursi Baumann, Roberto Bertozzi Co-Stellenleitung
Liliane Kobler Präsidium

Rorschach & Unterrheintal

Reitbahnstrasse 2, 9401 Rorschach
 T 071 844 05 16 · rorschach@sg.prosenectute.ch
Dirk Rohweder Stellenleitung
Katharina Linsi Präsidium

Rheintal – Werdenberg – Sarganserland

Bildstrasse 5, 9450 Altstätten
 Bahnhofstrasse 29, 9470 Buchs
 Bahnhofpark 3, 7320 Sargans
 T 058 750 09 00 · rws@sg.prosenectute.ch
Christoph Zoller Stellenleitung bis 30.08.24
Markus Hofmänner Stellenleitung ab 01.08.24
Rudolf Lippuner Präsidium

Zürichsee-Linth

Escherstrasse 9b, 8730 Uznach
 T 055 285 92 40 · uznach@sg.prosenectute.ch
Roger Scherrer Stellenleitung bis 31.10.24
Petra Ruoss Stellenleitung ab 01.11.24
Josef Blöchlinger Präsidium

Wil & Toggenburg

Obere Bahnhofstrasse 36, 9500 Wil
 Rickenstrasse 28, 9630 Wattwil
 Bahnhofstrasse 83a, 9240 Uzwil
 T 071 913 87 87 · wil@sg.prosenectute.ch
Peter Baumgartner Stellenleitung
Martha Storchenegger Präsidium

Gossau & St. Gallen Land

Hirschenstrasse 27, 9200 Gossau
 T 071 388 20 50 · gossau@sg.prosenectute.ch
Monika Bischof Stellenleitung bis 30.04.24
Beate Göller Stieger Stellenleitung ab 01.04.24
Hans-Peter Eisenring Präsidium



Anlaufstelle für Altersfragen

Stiftung Pro Senectute Kanton St. Gallen

Davidstrasse 16 · 9001 St. Gallen · www.sg.prosenectute.ch

IBAN CH09 0078 1011 0024 2350 4

Spenden ♥



 TWINT